

# KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

## ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

— Beilage: —

### AMTLICHE KURLISTE VON ABBZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer Telefon 52.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. — Probenummern gratis. — Einzelne Nummern 30 Heller.

Nr. 43

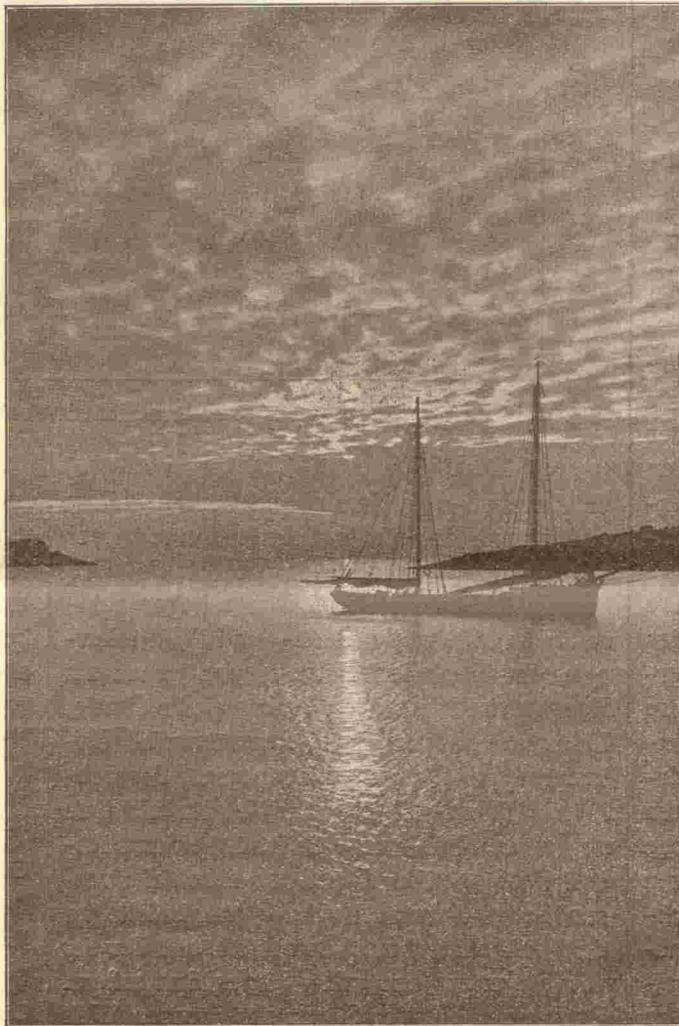
Abbazia, 22. Juni

1907

### Auf an's Meer!

**K**in neues Schlagwort: „Auf an's Meer!“ wird fürderhin kräftiger ertönen und das Losungswort aller Touristen werden. Ein mächtiger Verein, der Touristenverein „Adria“ ist in Bildung begriffen, welcher sich mit der weiteren Erschliessung und Belebung des Meeres und der Küste an der Adria befassen wird. Die besten Namen des Reiches finden wir in einem Aufrufe als Gründer und Förderer verzeichnet. Mit der Bezeichnung Touristik ist bis nun zumeist nur der Bergsport gemeint. Einen Bergsport gab es aber vor einem Menschenalter noch nicht. Die erste Besteigung des Grossglockners vor 100 Jahren durch Graf Salm war ein epochales Ereignis, heute erklimmen oft an einem Tage an 20 Personen diesen Viertausendergipfel. Die geänderten Verkehrsverhältnisse erschlossen der Welt eine neue Welt: die Hochgebirgswelt mit dem ewigen Eis und Schnee, den mächtigen, unergründlichen Gletscherfeldern.

Hunderttausende Touristen wandern nun im Jahre aus allen Himmelsrichtungen in unsere schönen Berge, überschreiten mächtige Gletscher, erklimmen schroffe Wände und ewig eisbedeckte Bergesgipfel, sie stählen in dem edlen Sport des Körpers Kraft, veredeln in der erhabenen Gottesnatur den Geist. Aber niemals hätte dieser gesunde Sport eine so grosse Ausdehnung gewonnen, wenn nicht Vereine zur Förderung dieses Sportes, zur Erschliessung der Alpenwelt sich ge-



Mondscheinpartie am Meere. (Seebad Cigale).

bildet hätten. Es erstanden der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein mit über 30.000 Mitgliedern, der Oesterreichische Touristenklub mit über 10.000 Mitgliedern, der Oesterr. Alpenklub, der niederösterreichische Gebirgsverein und wohl noch an hundert Vereine in Oesterreich und Deutsch-

land, welche durch Geld und Tatkraft die Touristik pflegen. Die grösseren Vereine geben illustrierte Zeitschriften mit behelfenden und Propaganda-Artikeln ihren Mitgliedern gratis ab. Der edle Wetteifer im Sport brachte denselben zu seiner heutigen Grösse, die einzelnen Orte und Bewohner des Gebirges kamen durch diesen Sport zu Wohlstand und Reichtum.

Gleichwie der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein die Hochgebirgswelt zu seinem Arbeitsfelde erkoren hat, dort Hotels und Schutzhütten baut, Wege anlegt und markiert, durch eigene Zeitschriften und Jahrbücher in Wort und Bild Propaganda macht, wird der Touristenverein „Adria“ nach diesem Vorbilde für die See und die Küste des adriatischen Meeres tätig sein. Auch hier gibt es noch viele Schönheiten zu erschliessen, insbesondere ist der Binnenländer auf die abwechslungsreiche Schönheit des Meeres, das angenehme Reisen zur See, auf die Heilkraft der Natur im Süden und des Meeres aufmerksam zu machen. Die klassischen Stätten des Altertums an der Küste veranschaulichen heute noch eine längst vergangene glanzvolle Zeit. Zahlreiche Badeorte entstanden an der Küste, wo jeder Komfort geboten wird. In der günstigen Lage steht Abbazia obenan, es ist der Hauptort an der österreichischen Riviera, der Name hat in der ganzen Welt einen guten Klang. An der Schwelle des 25. Jubeljahres seit dem Bestande des Kurortes mit 30.000 Kurgästen ist Abbazia erst jetzt im Wachsen und Werden begriffen.

Ein altes Sprichwort sagt, bis man sich die erste Million erspart, dauert es lange, die anderen Millionen folgen rascher nach“. So ist es auch bei einem Kurorte. Bis man eine Jahresfrequenz von 30.000 Kurgästen aufweisen kann, braucht es viele Jahre harten Ringens und vieler Arbeit, die Anzahl zu verdoppeln, wird bedeutend schneller gehen.

Die Seebäder erfreuen sich einer stetig steigenden Frequenz und zwar mit Recht, denn einen Sommer kann man nirgends angenehmer verbringen als im Seebade. Zu dieser Erkenntnis muss das reisende, erholungsbedürftige Publikum gebracht werden, dieses soll die Aufgabe des Touristenvereines „Adria“ sein, auf diesem Gebiete hat der neue Verein ein segensreiches Feld für seine Tätigkeit. Der Herzenswunsch von Millionen Menschen: „Ach könnte ich nur einmal das Meer sehen“, soll erfüllt, durch billigere Reisegelegenheiten ermöglicht werden. Darum rasch an die Arbeit, die gleichen Erfolge, welche die Touristenvereine im Gebirge hatten, werden auch dem Touristenverein „Adria“ zur See beschieden sein. Wir an der Küste freuen uns dieser Gründung und wollen eifrige, unverdrossene Mitarbeiter an diesem guten Werke sein.

Der von Herrn Redakteur Josef Stradner verfasste Aufruf hat folgenden Wortlaut:

### Touristenverein „Adria“.

Uralt ist der Zauber, den das Meer, die „göttliche Salzflut“ Homers, auf das menschliche Gemüt ausübt, uralt aber auch das Grauen, das die zahlreichen auf dem feuchten Elemente des Seefahrers harrenden Gefahren hervorrufen. Erst den ausserordentlichen Fortschritten der Schiffsbautechnik unserer Tage ist es gelungen, den Schrecken des Meeres so erfolgreich Widerpart zu bieten, dass heute eine Seefahrt kaum mehr grössere Gefahren in sich birgt, als eine Eisenbahnreise auf dem Lande, aber dafür ungleich grösseren Genuss und, dank der vortrefflichen Ausstattung der modernen Schiffe, auch ungleich grössere Bequemlichkeit. Ist es da ein Wunder, dass allenthalben der Drang zur See immer mächtiger wird und Erholungsreisen auf dem Meere — vor hundert Jahren noch ein unerhörtes Ding — immer häufiger unternommen werden. Die staubfreie, ozonreiche Seeluft zu geniessen, der ewig wechselnden Schönheiten des Meeres sich zu erfreuen und dabei gelegentlich den Fuss auf fremde Küsten zu setzen und unauslöschliche Eindrücke von fremden Menschen, entfernten Kulturen der Gegenwart und einer grossartigen, wechselvollen Vergangenheit, neuen Vegetations- und Landschaftsbildern zu gewinnen: welches Vergnügen wäre dem an die Seite zu setzen, was vermöchte die übermüdeten Nerven des vielgeplagten Kulturmenschen von heute besser und nachhaltiger zu beruhigen?

Das Sehnsuchtsziel des Mitteleuropäers ist seit alters das Mittelmeer und sein Gestade. Die Reize der südlichen Landschaft haben es uns ebenso angetan, wie die stummen, erhabenen Zeugen einer grossen Vergangenheit, die hier auf Schritt und Tritt zu

finden sind und an den Entwicklungsgang der menschlichen Kultur erinnern. Kein Teil des reichgegliederten Mittelmeeres aber verfügt über eine solche abwechslungsreiche, geradezu unerschöpfliche Fülle von Reizen, als jener, der dem Herzen Europas am nächsten gelegen ist und unter dem Namen Adriatisches Meer wieder ein in sich abgeschlossenes Ganzes bildet. Welch ein Unterschied zwischen den Lagunen der flachen Westküste und den tiefeingerissenen, wilden, fjodartigen Buchten der östlichen Felsen- ufer! Die schneebedeckte Kette der Alpen und die Steinwildnis des Karstes blicken hernieder auf die blauen Fluten, an deren Gestaden Pinie, Lorbeer, Olive, ja die königliche Palme gedeihen. Um den Reichtum an geschichtlichen und Kunstdenkmälern anzudeuten, braucht man wohl nur Venedig, Aquileja, Salona, das Amphitheater von Pola, Ravenna und Ragusa zu nennen, während

deten Touristenvereines „Adria“, der im wesentlichen nach dem bewährten Muster des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines aufgebaut und in Sektionen gegliedert, seine ausschliesslich auf touristische Ziele gerichtete Tätigkeit, fern von allen nationalen, politischen und religiösen Bestrebungen zunächst in Oesterreich-Ungarn und im Deutschen Reiche entfalten soll, und hiermit alle Freunde der Natur, insbesondere der See, zum Beitritte einladet.

Auf an die See! Auf an die blaue, sonnige Adria! In den der Behörde bereits überreichten Satzungen wurde ein Mitgliedsbeitrag von 10 K (beziehungsweise 10 Mark) in Aussicht genommen. Beitrittserklärungen wolle man bis zur Gründung einzelner Sektionen vorläufig an Herrn Skriptor Gawalowski, Graz, Schlögelgasse Nr. 9, richten. Je rascher und zahlreicher sie einlaufen, desto früher wird der Touristenverein



Partie aus dem Seebade Cigale.

für den modernen Handel und Verkehr Triest und Fiume, Brindisi und Ancona eine immer grössere Bedeutung gewinnen.

Gleich einem Perlenkranz liegen zahlreiche aufblühende Bade- und Winterkurorte am Gestade verstreut, von denen als Hauptvertreter an der Westküste nur Grado, Lido und Sistiana, im Osten Abbazia, Cirkvenica und Ragusa genannt seien, der lieblichen Eilande Brioni und Lussin nicht zu vergessen. Und wie viel Schönheit und Anmut liegt noch im Dornröschenschlafe versunken und harrt noch — namentlich an der dalmatinischen Küste und auf der ihr vorgelagerten Inselwelt — ihres Entdeckers. Denn noch hat der Strom des grossen Weltverkehrs — Venedig ausgenommen — die Adria nicht berührt. Die Verhältnisse gleichen hier etwa denen in den Ostalpen vor deren Erschliessung durch den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein.

Hierin Wandel zu schaffen, die Kenntnis der Adria und ihrer Küsten zu erweitern und zu verbreiten, sowie ihre Bereisung zu erleichtern, ist die Aufgabe des neugegrün-

„Adria“ seinem Zwecke entsprechen und das ihm gesteckte Ziel erreichen können, zu Nutz und Frommen des schönen Stückes Welt, das er zu seinem Tätigkeitsgebiete erkoren hat, aber auch zu Nutz und Frommen aller seiner Mitglieder.

Edmund Graf Attems, Geheimer Rat und Kämmerer, Landeshauptmann in Steiermark.

Josef M. Auchentaller, Maler in Grado.

Ernst Becher, Präsident des Oesterr. Lloyd. Maximilian Freiherr von Catinelli, k. u. k. Feldzeugmeister in Görz.

Dr. Manfred Graf Clary und Aldringen, k. k. Geh. Rat und Kämmerer, Minister a. D. und Statthalter in Graz.

Johann Freiherr von Chlumecky, k. k. Geh. Rat und Minister a. D. in Wien.

Leopold Freiherr von Chlumecky in Wien.

Universitätsprofessor Dr. Karl Isidor Cori, Direktor der zoologischen Station in Triest.

Erzherzoglicher Hofarzt Dr. Hermann von Coltelli, Direktor des Ladislaus-Kinderheims, Chefarzt und Leiter des Militär-Kurhauses in Cirkvenica.

Hans Dettelbach, k. k. Kommerzialrat und Grosshändler in Graz.

Dr. Oskar Eberstaller, Universitätsprofessor und Stadtphysiker in Graz.

Natale Ebner von Ebnthal, Präsident der österreichischen Seebehörde.

Hermann Freistadt, k. k. Kommerzialrat in Wien.

K. W. Gawalowski, Skriptor an der Landesbibliothek in Graz.

Nik. Bar. Gjonovic, Apotheker und Vizebürgermeister in Castelnovo (Süddalmatien).  
 Graf Zeno von Goess, Landeshauptmann in Kärnten.  
 Dr. Max Goriupp, Landesgerichtsrat in Graz.  
 Richard Groner, Inspektor der Staatseisenbahngesellschaft in Wien.  
 Hermann Ritter von Guttenberg, k. k. Hofrat in Graz.  
 Heinrich Freiherr von Hammer-Purgstall, k. k. Hofrat in Graz.  
 Konrad Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, k. k. Geh. Rat und Kämmerer, Ministerpräsident a. D. und Statthalter in Triest.  
 Guido von Hreljanovic, k. Oberstleutnant-Auditor in Agram.  
 Georg Ritter von Hütterott, Herrenhausmitglied in Triest.  
 Kais. Rat Arnold Kessler, Vizepräsident des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich.  
 Ottokar Killer, kais. Rat und Subdirektor der Südbahn in Graz.  
 Dr. Kurt Rudolf Kreuzschner, Schriftsteller und Redakteur, Berlin-Friedenau.  
 Emil Krumpolz, k. k. Regierungsrat und Korvettenkapitän i. R. in Innsbruck.  
 Dr. Fritz Kunzelmann, prakt. Arzt in Graz.  
 Hofrat Dr. Oskar Lenz, Universitätsprofessor in Prag.  
 Dr. Angelo Marinaz, Gemeindefürsprecher in Grado.

Fritz von Schreiner, k. sächs. Musikdirektor in Dresden.  
 Jos. Freiherr von Schwegel, k. k. Geh. Rat in Wien.  
 Amand Freiherr von Schweiger-Lerchenfeld, Schriftsteller in Brunn am Gebirge bei Wien.  
 Dr. Josef Simonitsch, Kuranstaltsbesitzer und Arzt in Lussingrande, landschaftlicher Brunnenarzt in Rohitsch-Sauerbrunn.  
 Dr. Franz Swida, Vorstand der Sektion Küstenland des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.  
 Josef Stradner, Schriftsteller und Redakteur in Graz.  
 Albin Freiherr von Teuffenbach, k. u. k. Feldzeugmeister a. D. in Görz.  
 E. M. Vusio, Chefredakteur der Rivista „La Monarchia“ in Wien.  
 Dr. Friedrich Ritter von Weis-Ostborn, Hof- und Gerichtsadvokat in Graz.  
 Ingenieur Josef Ritter von Wenusch, Eisenbahndirektor a. D. in Wien.

Beitritts-Erklärungen zum Touristenvereine „Adria“ werden im Bureau des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs, Abbazia, Villa Habsburg, angenommen.



Partie aus dem Seebade Cigale.

F. H. Lug, Chefredakteur der „Triester Zeitung“.  
 Dr. Hermann Matheusche, Direktor des Österreichischen Lloyd in Triest.  
 Dr. Ambros Freiherr von Maroicic, k. k. Hofrat in Zara.  
 Kais. Rat. Dr. Richard Mündl, Inspektor der Südbahngesellschaft in Wien.  
 Niklaus Nardelli, k. k. Statthalter in Zara.  
 Dr. Josef Neumayer, Vizebürgermeister in Wien.  
 Michael Freiherr von Novakovic, k. k. Gardemajor a. D. in Wien.  
 Dr. Albert Ott, prakt. Arzt in Graz.  
 Giuseppe Perlini, Präsident der Handels- und Gewerbekammer in Zara.  
 Kommerzialrat Otto von Pfister in München, erster Präsident des deutschen und österreichischen Alpenvereines.  
 Dr. Erich Pistor, Sekretärstellvertreter der Handels- und Gewerbekammer in Wien.  
 Heinrich Prade, k. k. Minister in Wien.  
 Eugen Baron Ransonnet, k. k. Legationssekretär a. D. in Abbazia.  
 Professor Dr. E. Rössler, Leiter der kroat. ornithol. Zentrale und Privatdozent an der Universität Zagreb (Agram).  
 Johann Ritter von Samonigg, k. k. Geh. Rat und Feldzeugmeister in Graz.  
 Dr. Arnold Schloffer, Hof- und Gerichtsadvokat in Graz.  
 Joh. Bapt. Schmarda, k. k. Kommerzialrat in Wien.  
 Artur Freiherr Schmidt von Zabierow, k. k. Statthaltersekretär und Leiter der Bezirkshauptmannschaft Volosca.

### Seebad Cigale bei Lussinpiccolo.

Der lebhafteste Verkehr der Eil- und Frachtdampfer, welcher derzeit von Triest und Fiume aus nach Dalmatien stattfindet, kommt dem bisher nur als Winterstation für Erholungsbedürftige bekannten Städtchen Lussinpiccolo auf der Insel Lussin sehr zu statten.

Auf halbem Wege zwischen unserem Kriegshafen Pola an der Südspitze von Istrien und der stillen Hauptstadt von Dalmatien, Zara, gelegen, wird Lussinpiccolo von allen Dampfern berührt, welche Kurs längs der malerischen Felsenküsten der österreichischen Riviera nehmen.

Bei der Weiterfahrt aus dem Lussiner Hafen nach Süden müssen die Dampfer vier Fünftelle der langgestreckten Bucht — vier Kilometer — bis zur nordwestlichen Ausfahrt zurücklegen, bevor sie an der Westseite der Insel, vorüber an dem lieblichen Kurorte und Seebade Cigale, ihrem Ziele zustreben. Diesen Umweg werden die Eildampfer bei

## K. k. Tabaktrafik MILIČ

Reichsstrasse neben Hotel Ertl-Trotter  
 ist jeden Sonntag nachmittag  
**offen.**

### Erste Abbazianer Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelsstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Ursula Bürger.

Abbazia.

### Hotel-Pension LANZER

(Villa Ayram mit Dependance Villa Belvedere)

direkt am Meere (Südstrand), eleg. möbliert, elektr. beleuchtet. Süss- und Seebäder im Hause.

Frau Anna Lanzer

(vorm. Pensionsinhaberin des fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosses Schrattenberg in Obersteiermark.)

### „Tivoli“

Ičić Villa Barth Ičić  
 b. Abbazia b. Abbazia

Vornehme Frühstück- u. Jausen-Station.

Vom Ende des Südstrandes in einigen Minuten erreichbar. Staubfreier Sitzgarten mit herrl. Aussicht über das ganze Quarnero-Gebiet. Hochelegante, mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer, herrliche Terrassen, wunderbar geeignet für Sonnenbäder, Süss- und Seebäder im Hause. Hochquellenleitung vom Monte Maggiore.

Anerkannt gute Küche.

In- und Ausländer-Weine, sowie renommierte Biere.

Mässige Preise.

G. E. BARTH  
 Eigentümer.

### Restauration August Prokop

vormals Thaler.

Anerkannt vorzügliche Wiener, böhmische und ungarische Küche, vorzügliche Getränke, Pilsner-Bier vom Fass ohne Pression, herrlicher Garten, unmittelbar neben der Reichsstrasse, gegenüber dem Auf- und Zugang zum Tomaševac-Bad gelegen, schöne und billige Zimmer und koulante Bedienung.

### Pension Villa Irene

Abbazia, Südstrand,

an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem Seebade gelegen. Elegante mit allem Comfort eingerichtete Zimmer mit Balkon und Meeresaussicht. Vorzügliche Küche, ausgezeichnete Verpflegung und prompte Bedienung.

### Villa August Wözl

in Abbazia, Nr. 115.

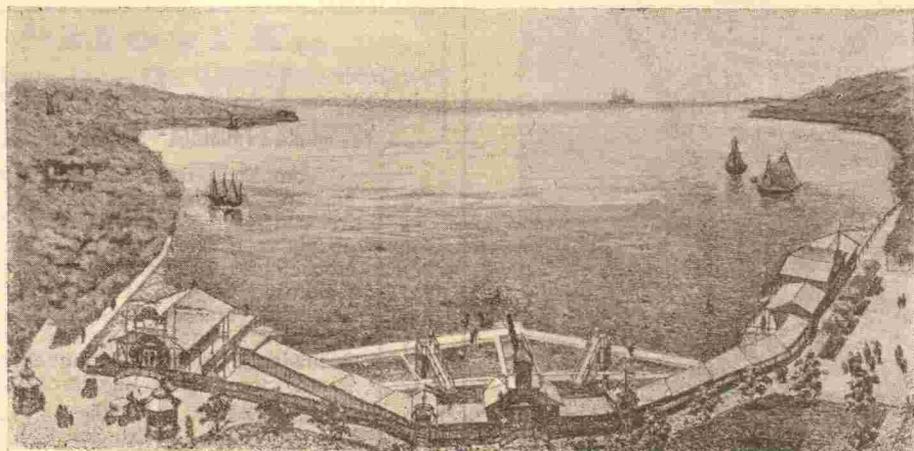
Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussichts auf das Meer, Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung. Hochquellen Wasserleitung, Fremdenzimmer mit Balkons, ruhiger Lage, Terrasse und schattiger Garten.

der zunehmenden Entwicklung Cigales vermeiden, wenn sie nur den letzteren Hafen berühren. Von da ist Lussinpiccolo in wenigen Minuten auf guter Fahrstrasse leicht zu erreichen. Für Cigale selbst ist ein woldurchdachter Plan entworfen und von den massgebenden Faktoren genehmigt, nach welchem Fahr- und Gehwege, Strandpromenaden, öffentliche Gärten und Plätze anzulegen sind.

Wer nach Ankunft in dem malerischen Hafen von Lussinpiccolo zum ersten Male einen der vielen Spazierwege entlang dem Strande über Velopin, oder direkt über den niedrigen Bergrücken, nach Cigale wandelt, ist von dem Anblick dieses kleinen, stillen Paradieses entzückt.

Überall wolgepflegte, breite, ebene, gänzlich staubfreie Strandwege, teilweise von immergrünen Pinienhainen beschattet.

Nach dem offenen Meere, nach Westen, schweift der Blick an der feinen Linie des Horizontes unbegrenzt in's Weite. Rechts und links ist die vielgestaltige Bucht von je einer niedrigen Bergkuppe flankiert; links



Seebad Cigale.

sieht man an dem hohen Felsenufer das Wallfahrtskirchlein der Seefahrer, Madonna Annunziata.

An den sanften Berglehnen reihen sich die anmutigen, in elegantem Villenstyl gehaltenen Behausungen vornehmer Familien aus allen Teilen der Monarchie an einander.

An der nördlichen, nach Süden offenen Einbuchtung liegt das mit grösstem Komfort ausgestattete Sanatorium Dr. Hajós, das in edlen Linien gehaltene Militärkurhaus vom Weissen Kreuz für erholungsbedürftige Offiziere, das Parkhotel, das Etablissement Osternigg und an dem flachen Strande das Seebad Cigale.

In dem Jahre 1902 mit 20 Kabinen eröffnet, wird das Seebad in der heurigen Saison — nach 5 Jahren — ausser einem Kaffeebuffet, einem eleganten Glassalon mit grosser offener, direkt in's Meer vorspringenden Terrasse, bereits die stattliche Zahl von 200 Kabinen aufweisen.

Der sanft abfallende Meeresgrund mit einer weichen Sandschicht auf schwarzem Meerboden gestattet Schwimmen, Nichtschwimmen und Kindern freie Bewegung. Einzelne Winkel des ganz eigenartig gestalteten Bades bieten dem Besucher Gelegenheit, halb im Sande und halb in Wasser

liegend sich den alles heilenden Sonnenstrahlen auszusetzen. Ausserdem sind Plätze für Trockensandbäder, für Sonnen- und Luftbadkur, Turnapparate, Süsswasserduschen, grosse Holzringe als Schwimmer zur Belustigung für Jung und Alt, Stricke für Nichtschwimmer, etc. etc. vorhanden.

Die Frequenz des Bades steigt von Jahr zu Jahr, und nimmt ein Teil der Badegäste, welche in Cigale keine Unterkunft finden, Aufenthalt in den Hotels und Privatwohnungen in Lussinpiccolo.

Auskunft jeder Art erteilt die Direktion des Seebades Cigale bei Lussinpiccolo.



## Abbazia.

**Café Quarnero.** Donnerstag, den 13. d. Mts. betrat ein lieber alter Bekannter des Abbazianer Publikums das Podium genannten Café's. Herr Professor Ghiotti aus Neapel. Wie früher, erntete derselbe auch diesmal wieder vielen Beifall, besonders nach seiner verblüffenden mnemotechnischen Pro-

duktion, — ein Bravourstückchen allerersten Ranges! Auch seinen geschickten „Zauberkünsten“, gewürzt durch liebenswürdig humoristischen Vortrag, folgt man mit Interesse, so dass Herrn Ghiotti auch bei seinem Wiedererscheinen ein gut besetzter Saal sicher ist, wie gelegentlich seines jüngsten Auftretens. T—y.

**Militär-Konzert beim „Auge Gottes“.** Bei schönem Wetter findet jeden Sonn- und Feiertag in dem schönen Garten von W. Rühm's Restauration zum „Auge Gottes“ ein Konzert der vollständigen Musikkapelle des k. u. k. Infanterie-Regimentes Graf Jelačić Nr. 79 aus Fiume mit einem stets gewählten Programme statt. Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr. Eintritt frei. Vortreffliche Getränke und Speisen.

**Danksagung.** Anlässlich des am 28. Mai durch eine Explosion vorgekommenen Zimmerfeuers spreche ich hiemit der Freiwilligen Feuerwehr und Rettungsgesellschaft in Abbazia für das rasche Eingreifen und die Hilfeleistung und ebenso dem Feuerwehrvereine in Volosca für dessen Betätigung den besten Dank aus. Ebenso danke ich verbindlichst den Herren kaiserlicher Rat Dr. Franz Tripold und Dr. Josef Landr für den ärztlichen Beistand und meinem Nachbar Herrn Peručić für die erste Hilfeleistung.

Viele wertvolle Sachen gingen bei dem

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad

Trencsén-Teplitz.

## Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-Herz-, und Nervenkrankte. Specialbehandlung von Hals- Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heißluft-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Auskunfts-bureaux in Abbazia  
Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia  
(Antoniushof).



oo Bauunternehmung oo

## Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei  
ABBAZIA, „HOTEL GRUBER“.



Dalmatien — Spalato — Dalmatien

## Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

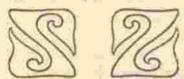
Ivan Panachoff, Direktor.

## Pension Villa „Schlosser“

(Eigentümerin: Grete Gohn, Arztschwiter)

ABBAZIA, Südstrand.

Ruhige, völlig staubfreie Lage am Waldesrand mit herrlichem Blick auf Fiume. 2 Minuten vom neu errichteten Arkaden-Strandbade, 10 Minuten vom Kurparke entfernt. Elegant möblierte Zimmer zum Teile mit Balkons, alle nach Südost gelegen, mit Meeres aussicht. Grossartige Terrasse. Pension inklusive Zimmer von 8 Kronen aufwärts. Telephon 17. Bad. — Elektr. Licht. — Hochquellenwasserleitung.



**Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.**

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie  
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

**XXIV. Saison.**

Post- und Telegraphenstation  
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

# Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer. Telefon 52.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 10—11 Uhr vorm.

Nr. 43

Samstag, den 22. Juni

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
<b>Am 13. Juni.</b>			
		<i>Übertrag</i>	22245
Herr August Sasse, Ingenieur, m. Gemahlin . . . . .	Wien	Hotel Stefanie	2
„ Axel Th. Dr. Preyer, kgl. niederländischer Konsul	Cairo	„	1
„ Emil Rosenfeld, Mühlenbeamter . . . . .	Budapest	Pension Bellevue	1
„ Alexander Mezey, Oberingenieur, m. Gemahlin . .	„	„	2
„ Sigmund von Luby, Gutsbesitzer, m. Gemahlin, Tochter u. Nichte . . . . .	Ungarn	„	4
„ Jenö Spitzkopf, Fleischhauer . . . . .	Budapest	Pension Breiner	1
„ Mór Rosenfeld, Kaufmann . . . . .	Kecskemet	„	1
„ Eduard Fürst, Bankbeamter . . . . .	Budapest	„	1
„ Adolf Deutsch, Kaufmann, m. Familie . . . . .	Gyöngyes	„	6
„ Emil Czermak, Ministerialbeamter . . . . .	Wien	Grand Hotel	1
„ Artur Adler, m. Gemahlin . . . . .	Budapest	„	2
„ Arnold Bock, Dirigent der Union-Bank d. R., m. Gemahlin u. 2 Dienerinnen . . . . .	Wien	Villa Kager	4
„ Rudolf Klička, Bahnbeamter . . . . .	Böhm. Trüb.	Villa Käthe	1
„ Robert Schnabel, Exporteur, m. Frl. M. Schnabel	Berlin	Pension Lederer	2
„ Friedrich Neugebauer, k. k. Zoll-Revident, m. Gem.	Graz	„	2
„ Dr. Sigmund Telegdi, Kreis- u. Südb.-Arzt, m. Gem.	Ungarn	Neues Kurhaus	2
Frau Eugenie Reichmann . . . . .	Budapest	„	1
Herr Johann Friedmann, Bankbeamter, m. Gemahlin	„	Pension Lederer	2
Frau Katarina Novotny, Advokatenswitwe, m. Katarina Mazuth, Majorsgattin . . . . .	Karlstadt	Hotel Slatina	2
Herr Sandor Szitanyi, Kaufmann . . . . .	Budapest	Dr. Szöge's Sanat.	1
Frau Ph. Szenes, Kunstmalersgattin, m. Tochter Adele	„	„	2
Frl. Margit Kalmár, Arztenstochter . . . . .	Debreczen	„	1
Herr Ludwig von Somogyi, kön. ung. Staatsbahnbeamter	Budapest	Villa Tomašić 17	1
„ Gyula Käuczler, Kafetier, m. Károly Breitner . .	„	„	2
<b>Am 14. Juni.</b>			
Herr Mór Fehér, Fabrikant . . . . .	Budapest	Hotel Stefanie	1
„ Franz Pressler, Baumeister . . . . .	Wien	„	1
„ Ladislaw Szczurkiewicz, Ingenieur und Realitäten- besitzer . . . . .	Galizien	„	1
„ Salomon Brünauer, Privatier, m. Dienerin . . . .	Budapest	Villa Armonia	2
„ Dr. Franz von Fuhrmann, kön. ung. Ministerialrat, m. Familie . . . . .	Fiume	Pension Bellevue	6
„ Em. Kunz, Ingenieur, m. Gemahlin u. Tochter . .	Wien	„	3
Frau Edené Berger . . . . .	Szabadka	Hotel Bristol	1
„ Samuné Lengyel, Private . . . . .	„	„	1
Herr Menyhért Pikler, Handschuhfabrikant . . . . .	Budapest	Pension Hausner	1
„ Franz Friedrich von Adelsfeld, Ingenieur . . . .	Fiume	Villa Abbazia-Istria	1
„ Johann Jeszenszky, Komitats-Beamter . . . . .	Ungarn	„	1
Frau Alb. Roth, Holzgeschäftsinhaberin . . . . .	Szabadka	„	1
Herr Stefan Emanuel, Grundbesitzer . . . . .	Ungarn	Grand Hotel	1
„ Max Weiner, Fabrikant . . . . .	Wien	Pension Lederer	1
		<i>Fürtrag</i>	22312

## Amtliche Mitteilungen

der Kurkommission.

### Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 1/2 6 bis 7 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Nachmittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 6 bis 7 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

### Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

### Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

### Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	22312
Herr Max Paul Stenzei, St.-Assistent	Gera. Reuss.	Hotel David	1
„ Josef Köszl, Post- u. Telegr.-Offizial, m. Gemahlin	Pancsova	Villa Penelope	2
„ Josef Zucker, Schneidermeister	Budapest	„	1
Frau Rosa Feilendorf, m. Emmy u. Steffy Feilendorf	Wien	Pension Quitta	3
„ Moritz Horn, Beamteugattin	Brasso	„	1
Herr Kalmán Weisz, Gutspächter, m. Familie	Ungarn	„	5
„ Theodor Ritt. von Worafka, k. u. k. Oberst u. Hus.-Regt.-Kommandant, m. Gemahlin	Arad	„	2
Frau Helene Berczy, Privatiere, m. Dienerin	Budapest	Villa Setene	2
Herr Emil Sembdner, Prokurist der deutschen Bank, m. Gemahlin u. 2 Töchtern	Berlin	Pens. Winenerheim	4
„ Oswald Kunster, Ingenieur	Breslau	Wiener Hofbräu	1
<b>Am 15. Juni.</b>			
Herr Josef Giampietro, m. Gemahlin	Berlin	Hotel Stefanie	2
Frau Sophie Kurz, m. Sohn	Wien	„	2
Herr Alexander Singer, Buchhändler, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Peter Somogyi, Redakteur des Bdst.-Tglblt.	„	„	1
Frau A. Pinka, k. k. Oberrechnungsratsgattin, m. Tocht.	Wien	K. k. St.-B. Kurhaus	2
„ Paula Krečmar, Beamteugattin	Agram	Antoniushof	1
Herr Feliks Skoczylas, Beamter	Krakau	Villa Arabella	1
Frau Julia Brzekowska, Notarsgattin, m. Tochter	Dukla	Pension Augusta	2
Herr Dr. Wladimir Klobuzski	Wien	„	1
Frau Marie Klobuzska, Arzteugattin	Dukla	„	1
„ Marie Ludwig, Hofratsgattin, m. Tochter	Sarajevo	Pension Ayram	2
Herr Feliks Wodzinowski, Bankbeamter	Kielec	„	1
„ Julius Zuvorkowski, Edelmann	Zitomir	„	1
„ Dr. Moriz Schuster, Beamter	Hermännst.	Villa Bernčić	1
„ Franz J. Kotek, Bäumeister	Pilsen	Grand Hotel	1
„ Stanislaus Marin, Bürgermeister	Brzozow	„	1
„ Zoltan von Szelényi, k. u. k. Husarenoberleutnant	Lančut	„	1
„ Miklos Turai, Beamter, m. Gemahlin	Debreczin	Pension Herkules	2
Frau Géza Török, m. Elise Perl u. Ilona Grün	Budapest	Villa Jacić 111	3
Herr Siegfried Streicher, Disponent	Wien	Pension Jeanette	1
„ Emil Fürst, Berg-Rechnungsführer	Pitomača	Villa Juliana	1
„ Menyhért Deutsch, Kaufmann, m. Kind	Nyiregyháza	Pension Lederer	2
Frau Marie Kristofek, Private, m. Tochter	Ebenthal	„	2
Herr Z. Teven, Fabrikant u. Weinproduzent, m. Familie	Gyöngyös	„	5
<b>Am 16. Juni.</b>			
Herr Martin Patik, Eisenbahnrevisor, m. Gemahlin	Prag	Villa Mecchia	2
„ Mate Bogović, Privater	Veglia	Narodni dom	1
„ Petar M. Bogović	Dubošnica	„	1
Frau Marie Krausz, Statsbeamteugattin, m. Tochter	Budapest	Villa Persich	2
Herr Hermann von Neuberger, Industrieller	Fiume	Villa Renée	1
„ Mór Roth	New-York	„	1
Frau Sigmundné Salacz, Arzteugattin	Ungarn	„	1
„ Sophie Kurz, k. k. Postoffizialsgattin, m. Sohn	Wien	Pension Speranza	2
Herr Hans Müller, Kaufmann, m. Gemahlin	Reichenberg	„	2
„ Josef Csily, Bankbeamter	Kolosvar	Dr. Szegő's Sanat.	1
Frau Hermina Zycha, Univ.-Professorgattin	Prag	Pension Schlosser	1
„ Ella Grimberger	Wien	Villa Stella	1
<b>Am 17. Juni.</b>			
Herr Vladimir Narajewski, Referent der Landesbank	Lemberg	Hotel Stefanie	1
„ Gustav Niebauer, k. k. Rechn.-Offizial	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	1
„ Nikolay Alexandrowitsch Laviokon, mit Serafina Fedorovna Semenova	Moskau	Villa Ambrozy	2
Frau Marie Melanie Berson, Gerichtsratsgattin, m. Anna Buchbinder	Lemberg	Pension Augusta	2
Herr Hilary von Bogucki, Ingenieur	Krakau	„	1
„ Bela Fischel, Beamter	Budapest	„	1
„ Artur Grünwald, Kaufmann	Fiume	Pension Breiner	1
„ Geza Band, Kaufmann, m. Tochter u. Frau Fülöp Hamofel	Budapest	„	3
„ Jakob Widder, Kaufmann	„	„	1
Frau Adeline Arnstein, Ingenieursgattin, m. Schwester	„	Grand Hotel	2
Herr Slavko Bethheim, m. Familie	Agram	„	6
„ Franz Drtina, k. k. Hauptmann	Wien	„	1
„ Heinrich Eccher ab Echo, Edler von Marienburg, k. k. Hauptmann	Jaroslau	„	1
„ Peter Freaničević, k. k. Hauptmann, m. Diener	Wien	„	2
„ Hans Grossauer, k. k. Hauptmann	„	„	1
„ Oskar Hartmann, Kaufmann	Hamburg	„	1
		<i>Fürtrag</i>	22416

### Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

### Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messen werden gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1/2 9 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

### Kur- und Bade-Ärzte.

**Dr. Julius Glax**, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

**Dr. Albert Szemere**, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

**Dr. Martin Szigetl**, Im Sommer in Gleichenberg.

**Dr. Franz Tripold**, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

**Dr. Nikolaus Fabianič**, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ord. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

**Dr. Isor Stein**. — Im Sommer in Ischl.

**Dr. Koloman Szegő**, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

**Dr. Géza Fodor**, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

**Dr. Julius Cohn**, Ordination von 11 bis 12 u. von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. — Telephon Nr. 73.

**Dr. Julius Mahler**. — Im Sommer in Buziás.

**Dr. Julius Winkler**, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

**Dr. Eduard Graeffe**, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9<sup>1/2</sup> und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

**Dr. Leopold Löw**. — Im Sommer in Ischl.

**Dr. Albert Nussbaum**. Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

**Dr. S. Ebel**.

**Dr. Josef Landr**, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

**Dr. J. Kurz**, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

**Dr. Zawery Gorski**. — Im Sommer in Szczawnica.

**Dr. Josef Knöpfelmacher**, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

**Dr. Siegfried Altmann**. — Im Sommer in Bad Gastein.

**Dr. Franz Schalk**, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

**Dr. Alexander Craiciunescu**. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

**Dr. Rudolf Sugar**. — Im Sommer in Buziás.

**Dr. Peter Goering**. — Im Sommer in Karlsbad.

**Dr. Josef Glück**, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr

**Dr. Casimir Groman**.

**Dr. Oskar Kramer**. — Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

**Dr. Ivan Matković**. — Im Sommer in Warasdin-Teplitz.

**Ramiro Cella**, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundekrankheiten. Ord. von 1—3 in Volosca, Villa Elena.

**Dr. Hugo Schwerdtner**, wohnt jetzt Wien, IV Karlsgasse 7.

**Apotheke Sternbach** befindet sich im Postgebäude. G 23

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
		<i>Uebertrag</i> . . .	22416
Herr Julius Hoppe, k. k. Hauptmann, m. Diener	Trient	Grand Hotel	2
„ Wilhelm Lindauer, Civil-Ingenieur, Stadtbaumeister	Cilli	„	1
„ Oskar Preissler, k. k. Oberstleutnant	Wien	„	1
„ Ivan Sparožić, Pfarrer	Sansago	„	1
„ Anton Schaller, k. k. Hauptmann	Leitmeritz	„	1
„ Ferdinand Schneider, Brauerei-Beamter, m. Gem. und Kousine	Liesing	„	3
„ Viktor Graf Sternberg, k. k. Kämmerer u. Hauptm.	Kolomea	„	1
„ Franz Wallner, k. k. Rittmeister	Wels	„	1
„ Franz Weinbacher, k. k. Hauptmann	Sambor	„	1
„ Josef Zrenner, Statsbeamter u. Johann Schwarz, Statsbeamter	Wien	„	2
„ Jenő Török, Kaufmann	Ungarn	Pension Gruber	1
„ Paul von Döry, Vicegespan, m. Tochter	Szekszard	Pension Hausner	2
„ Anton Szántó, Südbahn-Oberkontrollor, m. Gem.	Budapest	„	2
„ Emil Himmler, Kaufmann	München	Pension Herkules	1
„ Farkas Turay, Privatier	Debreczen	„	1
„ Dr. Oskar Bogan, m. Gemahlin	Steglitz	Villa Abbazia-Istria	2
„ Milorad Z. Tadits, Apotheker, m. Familie	Waljevo	„	5
Frau Ignaczné Kreis, Fabrikantin	Stuhlweisenb.	Villa Juliana	1
„ Beláné Löwy	Veszprem	„	1
„ Karolyné Löwy	Kis-Jenő	„	1
Herr Moritz Treškan, Postbeamter	Naumburg	„	1
Frau Emmy Hammerschmid	Wien	Pension Kuben	1
„ Marie Bittner, Inspektorsgattin	Prag	Pension Lackner	1
„ Aloisia Eipl, Arztesgattin	„	„	2
Herr Bohuslav Mařék, kais. Rat. u. Oberdirekt., m. Gem. u. Schwester	„	„	3
Frau Mizzi Poitner	Wien	„	1
Herr Josef Wuichet, Sprachlehrer	Pola, Lyon	Pension Lederer	1
„ Karl Fadgyas, k. ung. Staatsbahnbeamter	Palotanyfalu	Restaurant Maglica	1
Frau Ida Fränkel, Private	Budapest	Pension Mignon	1
Herr Gyula Deckmann, Reisender	„	Hotel Posthorn	1
„ Dr. J. Jelovšek, k. k. Oberbez.-Arzt	Radmannsd.	„	1
„ Max Krausz, Beamter	Fiume	„	1
„ Anton Praprotnik, Besitzer	Radmannsd.	„	1
Frau Käthi Schmitzer, Beamtensgattin	Budapest	„	2
Herr Alois Kutschera, Obergeringieur, m. Gemahlin	Oderfurt	Pension Speranza	2
„ Lajos Nagy, erzherz. Vervalter, m. Gemahlin	Alcsuth	Pension Schalk	2
„ Géza Politzer, Bankbeamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau M. Popovits-Petzy, kön. Ratsgattin, m. 2 Töchtern	Neusatz	„	3
Herr Rudolf Kunc, Bankoberbeamter, m. Familie	Agram	Villa Teuta	5
„ Wilhelm Böhm, Beamter, m. Mariska Steiner	Budapest	„	2
„ Máno Cappa, Advokat u. F. de Ambrosi, Rentier	„	Hotel Trotter	2
„ Dr. M. Brody, Redakteur, Schriftsteller, m. Gem.	„	„	2
„ Adalbert Mader, k. k. Nordbahn-Ingenieur	Wien	„	1
Frau A. Salacz, Arztesgatt., m. Kind, Bruder u. Dienerin	Szarvas	„	4
<b>Am 18. Juni.</b>			
Herr Dr. Johann Szita, Rechtsanwalt	W.-Neustadt.	Antonishof	1
„ Samu Lederer, Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter	Mohács	Pension Breiner	3
„ Paul Hömle, Bankbeamter, m. Gemahlin	Wien	Villa Egger	2
Frau Risa Schwarz, Kaufmannsgatt., m. Kind u. Dienerin	M.-Vosár	Villa Ella	3
Herr Nikola Miloschevits, Gerichtsbeamter, m. Gemahl.	Belgrad	Villa Jačić 111	2
Frau Josef Roznik	Nagy-Atád	Villa Juliana	1
„ Hermine Fischer, Primararztesgattin, m. 2 Kindern und 2 Dienerinnen	Pressburg	Villa Liburnia	5
Herr Markus Arnstein, Privatier	Wien	Pension Lederer	1
„ Mór Grossmann, Privatier, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Mór Katona, Ingenieur, m. Gemahlin	Rozsnyó	„	2
„ Eugen Schweiger, Kaufmann	Budapest	„	1
Frau Therese Windholz, Private, m. Frä. A. Grossmann	„	„	2
„ Ignác Krén, Fabrikantin	Stuhlweisenb.	Villa Mascagni	1
Herr Ödön Szlábig, kgl. ung. Rechnungs Rath, m. Vilma u. Ilonka Szlábig	Budapest	Villa Meri	3
„ Franz Kloiber, kais. Rat., k. k. Kommerzialrat, m. Gemahlin, Tochter u. Köchin	Graz	Villa Mon-Bijou	4
„ Richard Fischer, Kaufmann, m. Gemahlin	Breslau	Villa Regina	2
Frau Gisella Herzfelder, Private	Budapest	Pension Rudovits	1
„ Livia Pulgramm, Advokatensgattin, m. Tochter u. Dienerin	Koprivnica	Pension Scheller	3
„ Therese Zerne, Ingenieurswitwe	Agram	Villa Juliana	1
„ Anna Schmidt, Private	„	„	1
Herr F. Szele, Eisenbahninspektor u. Oberpostassistent	Kolozsvár	„	1
„ Erdmann-Seyfert	Roda S. A.	Grand Hotel	1
„ Dr. A. Krüger, Professor	Moskau	„	1
„ Leo Loewenson, stud. phil.	„	„	1
		<i>Fürtrag</i> . . .	22535

## Neues Kurhaus

### (Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

### Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

*Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung*

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, o o o Lift. o o o

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

## G. JEROSCHEG, FIUME

Direkter Import

### Original Japan und China

Kunst- und Industrie-Spezialitäten in

### Bronzen, Satsuma, Cloisonnés

### Lackwaren

Elfenbein - Schnitzereien, Seiden - Stickereien

Perlmutter-Spezialitäten u. Souvenir-Artikel.

## Wechselstube Bureau de Change

# Block & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

### Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die Durchführung von Börsenaufträgen, sowie alle auf das - Bankfach bezughabenden - Transaktionen.

**Haupt-Agentur**  
der k. k. priv.  
**Assicurazioni Generali.**

Tafelwasser Heilwasser

# Kronendorfer

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
<b>Am 19. Juni.</b>			
Frau Marie Eberberger, Private	Lemberg	Pension Augusta	1
Herr Apolinar Schabenbeck, k. k. Landesgerichtsrat, m. Nichte	"	"	2
" Dr. Anton v. Magyary, Kom.-Verw.-Praktikant	Vinga	Pension Bellevue	1
Frau Adeline Arnstein, Ingenieursgattin, m. Schwester Claire Szél	Budapest	"	2
" Jánosné Sereny-Gyula, Beamte, m. Bonne	"	"	2
" Marie Holan, Ingenieursgattin, m. Tochter	Lazy	Palace Hotel	2
Herr Rudolf Lippowsky, Oberingenieur	Troppau	"	1
" Gustav Gerö, Privatier	S.-Banya	Hotel Bristol	1
" Dr. Ákos Mihályfi, Universitätsprofessor	Budapest	"	1
" Pál Schwitzer, Privatier	Neutra	"	1
" Adolf Darvos, Druckereibesitzer, m. Gemahlin	Budapest	Villa Erminia	2
" Ulrich v. Wittenhorst, Rentier, m. Gemahlin	München	Villa Helios	2
Frau Marie Folakowska, k. k. Veterinär-Inspekt.-Witwe	Abbazia	Pension Kuben	1
Frl. Ilonka u. Marit Weiss, Advokatenstöchter	Budapest	Villa Mascagni	2
Herr David Müller, Kaufmann	"	Pension Quitta	1
" Emil Roth, Bankbeamter, m. Gemahlin	"	"	2
" J. Selmeczi, Apotheker	Besengszög	"	1
" Bernhard Epstein, Kaufmann	Djakovo	Hotel Slatina	1
" Excell. Wilh. v. Pacor, k. k. Feldmarschalleutnant, m. Gemahlin	Nagyvarad	"	1
" Feri Lichtmann, m. Bonne	Gr.-Wardein	Dr. Szegő's Sanat.	2
Frau Ida Messinger, Direktorsgattin	Budapest	"	2
Herr Jakob Percl, Kaufmann	Irkutsk	"	1
Frau Anna v. Hrzič-Topuska, kgl. Banalrätsgattin	Agram	"	1
Herr Jasa Setyerow	Ungarn	Hotel Trotter	1
		Summe	22569

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 19. Juni 1907 beträgt 22569 Personen. — Vom 13. Juni 1907 bis inclusive 19. Juni 1907 zugewachsen 324 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 19. Juni 1907 = 999 Personen.

**CHOCOLAT-CACAO.**  
  
**Elephant**  
**FIUME**

Detailverkaufsstelle Fiumaner Chocoladen und Bonbons gegenüber der Markthalle.

In jedem feineren Detailgeschäft zu haben.  
 Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!

Spezialitäten zum Rohessen:  
 „CHOCOLAT DUCHESSE“  
 „CHOCOLAT FUTURO“.  
 Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- und Antiquitäten-Handlung  
 Moretti-Spezialitäten-Fabrik  
**J. ENGELSRATH**  
 FIUME, Piazza Adamich.  
 ABBAZIA, im Kurparke (Angiolina-Bad).  
 Reichste Auswahl. Billigste Preise.  
 Souvenirs d' Abbazia.

**Villa und Pension Louise**  
 in Abbazia.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussicht auf das Meer. Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen, vorzügliche Küche und beste Getränke. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Hochquellen-Wasserleitung. Süss- und Seebäder, Fremdenzimmer mit Balkons. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage, Terrasse und schattiger Garten.

**Buchhandlung**  
 Leihbibliothek - Papierhandlung.  
 Spielkarten- u. Zeitungs-Verschleiss.  
**H. u. H. Kadisch**  
 Abbazia, neben Hotel Stefanie.

## Im Arkaden-Café

am Südstrand, welches die herrlichste Aussicht auf den Golf von Quarnero bietet, erhält man den besten Frühstücksimbis mit den bekannten Original Bodega Desert-Weinen.

Ausschank von  
**Mineralwässer zur Karlsbader-Kur.**  
 Hochachtungsvoll

**Andreas Völkl.**

Familienpension **IKA** Villa Esperia

10 Minuten von Lovrana, 1/2 Stunde von Abbazia, schönste und ruhigste Lage, direkt am Meeresstrand mit schönem, grossen Garten, eigenes Seebad, schöne Zimmer mit Terrassen, Hochquellenwasser, anerkannt gute Wienerküche.

Terrasse mit Cafégarten für Nachmittagsausflüge.

## Leopold Rosenthal

Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber  
 Japanisches Warenhaus.

Cirkvenica: Am Strande.

Direkter Import und Export von Japan- und China-, in- und ausländischen Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.

Billige feste Preise  
 auf jedem Stück ersichtlich.

Pariser Schuhniederlage, Fiume

Corso Stanko von Leder Corso

Empfiehlt sein reichassortiertes Lager, sowohl feinsten, als auch Strapazschuhe zu billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität. Reparaturen schnellstens und solid.

**Johann Aničić, Volosca**

Delikatessen-Geschäft.

Dasselbst sind alle Spezerieen, Delikatessen, Weine, Liqueure, Flaschenbiere, Tabak, Zigarren und sonstigen Lebensmittel in vorzüglicher Qualität erhältlich. Geöffnet von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr abends.

Schönster **IKA** Ausflug

„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/4 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslandungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine und Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.

Peter Kosarog, Hotelier.

Brande zugrunde. So verbrannten 6 Paar kostbare Handschuhe, Eigentum der Frau Baronin Schmidt von Zabierow und ein Kleid im Werte von 800 Kronen, Eigentum des Frl. Aloisia v. Kopp, Besitzerin der Pension 4 Jahreszeiten. Beide Damen erliessen mir den Schadenersatz, zeitlebens werde ich diese Grossmut dankbar anerkennen. Nebst vielen Wertsachen verbrannte auch meine gesamte Kleidung. Schliesslich danke ich auch allen Freunden für die bewiesene Teilnahme.  
*Josef Cziptschirsch.*

### Lovrana.

**Ferdinand v. Persich, Ehrenbürger von Lovrana.** In der letzten Gemeinderats-sitzung am 15. Juni wurde der Bürgermeister von Lovrana, Herr Ferdinand v. Persich, Edler von Köstenheim, einstimmig zum Ehrenbürger ernannt. In der Zeit der Bürgermeisterschaft des nunmehrigen Ehrenbürgers wurden alle grossen gemeinnützigen Institutionen geschaffen, durch 6 Jahre hindurch war derselbe eifrigst bestrebt, Lovrana zu einem modernen Kurorte auszugestalten, der nun in aller Welt einen guten Namen hat und gerne von vornehmen Herrschaften besucht wird. In einigen Wochen finden in Lovrana die Gemeinderatswahlen statt. Obwohl Herr Ferdinand v. Persich erklärte, auf die Würde eines Bürgermeisters fürderhin zu verzichten, wäre eine Wiederwahl denn doch geboten, da viele grosse Arbeiten, die unter seiner Aegide begonnen wurden, noch der Vollendung harren.

**Ausbau des Hafens von Lovrana.** Der neue Molo in Lovrana soll nun endlich ausgebaut und die Hafenanlage vollendet werden. Die Arbeit, welche bereits vor fünf Jahren begonnen wurde, ruhte drei Jahre hindurch und nun hat sich der Handelsminister bewogen gefunden, den Wiederantritt der Arbeiten anzuordnen und den hierfür notwendigen Geldbetrag anzuweisen. Sehr notwendig ist die Ausgestaltung des Lovraneser Hafens. Auf den mit dem Schiffe ankommenden Reisenden macht der in dem jetzigen Zustande befindliche Hafen einen schlechten Eindruck. Bei vielen musste der Gedanke erstehen, wenn es schon hier so miserabel aussieht, wie muss es erst dann im Innern des Ortes bestellt sein. So mancher stieg gar nicht an's Land und dampfte wieder ab. Aber mit Unrecht. Wer einmal Lovrana sieht, die Strassen entlang den schönsten Villen mit prachtvollen Gärten wandert, wer am Strande spaziert oder im Lokva-Park ein Ruheplätzchen sucht, ist von dem erst im Werden begriffenen Kurorte entzückt. Nun wird man auch bei der Ankunft zur See ein freundlicheres Bild vorfinden. Der Friedhof, welcher seit einem halben Jahre nicht mehr belegt wird, wird in einen schönen Garten verwandelt, der Platz durch Anschüttungen erweitert, mit Bäumen bepflanzt und auf dem Vorsprunge hart an den Klippen soll ein Kaffee-Restaurant erstehen. Hier bietet sich wohl die schönste Rundschau. Die kroatischen Berge, Fiume, die dinarischen Alpen mit dem Velebitgebirge in Dalmatien, die Inseln Veglia und knapp vor den Augen die Insel Cherso bieten einen stets fesselnden Anblick, währenddem westlich die beinahe senkrechten Wände des Monte Maggiore abfallen. Am Abend ist der Hafenplatz schon jetzt der beliebteste Aufenthaltsort, eine frischere Seebrise oder ein kühlerer Wind vom Monte erfrischt den Körper, man zieht den Duft der Blüten der tropischen Gewächse ein, man schlürft die Seeluft in vollen Zügen, vergisst die oftmals

hohe Temperatur des Tages. Der Hafenplatz ist in Hinkunft Lovrana's schönster Rendez-vous-Platz.



### Miszellen.

**Staatliche Neuregelung der dalmatinischen Schifffahrt.** Im Handelsministerium fanden die Schlussverhandlungen zur Neuordnung des dalmatinischen Schifffahrtsverkehrs statt. Der dalmatinische Schifffahrtsdienst wird in Hinkunft durch drei Gesellschaften besorgt werden. Dem Lloyd wird im Sinne der jetzt geführten Besprechungen der Dienst aller Eillinien für den Passagier- und Postverkehr und aller beschleunigten Warenlinien übertragen, durch welche Triest mit Dalmatien verbunden werden soll. Der Lloyd wird wöchentlich vier Eilverbindungen für den Passagier- und Postverkehr und vier beschleunigte Warenlinien unterhalten. Auf den Eilverbindungen, die von Triest ausgehen, werden Pola, Zara, Spalato, Gravosa und Cattaro angefahren werden. Ueberdies wird die albanesische Linie in Verbindung mit dem dalmatinischen Post- und Passagiereilverkehr gebracht werden, so dass es möglich sein wird, von Triest nach Santi Quaranta in Albanien in 30 Stunden zu gelangen.

Allen Touristen empfehlen wir bestens die Benützung der eleganten Lloyd dampfer. Reinlichkeit und Zuvorkommenheit ist auf jedem Schiffe anzutreffen, die Küche anerkannt vortrefflich. Die Mitglieder des Landesverbandes für Fremdenverkehr geniessen nach Dalmatien und Venedig eine 20% Fahrpreismässigung.

**Organisation der österreichischen Fremdenverkehrsverbände.** Am 14. d. Mts. versammelten sich im Anschlusse an eine Besprechung im Eisenbahnministerium die Vertreter der Landesverbände für Fremdenverkehr im Restaurant „Deutsches Haus“ in Wien zu einer Sitzung der Zentralkonferenz, welcher der geschäftsführende Vizepräsident des niederösterreichischen Verbandes, kaiserl. Rat Arnold Kessler präsierte. Die Anwesenheit von Delegierten aus allen Kronländern zeugte von der geeinigten Organisation der Landesverbände. Der Vorsitzende erstattete den Bericht über die Wirksamkeit seit der Jahreskonferenz-Sitzung und besprach besonders ausführlich die Beteiligung an der Internationalen Sportausstellung in Berlin, das Arrangement der Reise englischer Journalisten durch Oesterreich und die einen grossen Erfolg versprechende Propaganda anlässlich der Reise des Wiener Männer-Gesang-Vereines nach Amerika. Nach kurzer Debatte erfolgte eine Einigung hinsichtlich der satzungsgemäss vorgeschriebenen Aufteilung der vom Finanzministerium für 1907 auf 40.000 Kronen erhöhten Staatsbeihilfe für gemeinsame Fremdenverkehrszwecke. Herr Redakteur Stradner (Graz) referierte hierauf sehr eingehend über die in der steiermärkischen Landeshauptstadt erfolgte Konstituierung des nach dem Muster des deutschen und österreichischen Alpenvereines für die touristische Erschliessung der Küstengebiete geschaffenen Vereines „Adria“, dessen Förderung und Unterstützung den einzelnen Landesverbänden empfohlen wurde. Von besonderem Interesse waren weiters die Nachrichten über die Bildung eines ministeriellen Fremdenverkehrsbeirates und über das Projekt einer Ausstellung für Fremdenverkehr und Sport

### - - Restaurant - -

# Friedrichshof

## Abbazia.

Abonnement zu billigsten Preisen.

Vorzügliche Küche. — Gäste erbeten.

Hochachtungsvoll

Adolf Schneider.

## Weinkellerei C. Tomasich, Abbazia

Telephon 126 En gros & en detail-Verkauf Telephon 126

empfehlte seine vorzüglichen Dalmatiner, Istrianer, steirische und ungarische Fischweine, ferner Spezialitäten als Refosco, Wermut, Marsala, Asti Spumanti und feine Champagner.

Franko-Zustellung in's Haus. — Mässige Preise. Eigene Kellerei · Skrbice, bei Villa Margit.

## Bad Preblau, Kärnten

### Wasserheilanstalt u. Kuranlage

für den Trinkgebrauch des **Preblauer Natron-säuerlings** bei **Verdauungs- u. Stoffwechsel-Störungen, Nieren-, Blasen- u. Gallenleiden.**

Höhenlage u. Klima ähnlich der des Semmerings. Kurarzt Dr. R. Ullmann. Vorzügliche Verpflegung. Auskünfte erteilt und Wohnungsbestellungen übernimmt die **Kurverwaltung Preblau.**

Bahn-, Post- und Telegrafestation.

Preblauer Sauerbrunn ist vorrätig in den Apotheken und Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim, Villa Heim, Fiume, Via del Porto.**

## „De la Ville“, Fiume

### Szálloda, Kávéház és Étterem

Az átutazó és a helybeli magyarság találkozó helye. **Fényesen berendezett szobák.** — Külön nagy itterem. Kizárólag magyar kongha. Kitűnő ételek és italok. Kőbányai Sörkimérés. Számos látogatást kér **Szentgyörgyi Ferencz** a „De la Ville“ szálló, kávéház és étterem tulajdonosa.

## Georg Draginić

### Geflügel- und Eierhändler

Fiume, Markthalle, Abbazia, Markthalle.

Empfehle den P. T. Herrschaften sowie Besitzern von Hotels und Pensionen bestes **steirisches Mast-Geflügel** aller Gattungen und **frische Eier** zu mässigen Preisen.

Zustellung von Fiume und Abbazia aus franko ins Haus.

## Steckenpferd-Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.

ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungs-schreiben die wirksamste aller Medizinalseifen gegen Sommersprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Stück 80 Heller in den Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Friseur-Geschäften.

in Salzburg im Jahre 1908. In anregender Debatte wurde hierauf das reiche Material von Anträgen und Vorschlägen, welches seitens der verschiedenen Landesverbände vorlag, in Beratung gezogen. Solche Anträge betrafen die Errichtung eines offiziellen Auskunfts- und Reisebureau's in Odessa, die Schaffung von Fahrkarten-Bureaux in den Kanzleien der Kronlandsverbände, die Einführung von Reklame-Marken mit Landschaftsbildern, weiters die Stellungnahme gegen die Steuerbelastung neuer Fremdenhotels und Sommerwohnungen usw.

Im Sinne der Satzungen der Zentralkonferenz wurde die Leitung der Organisation für die nächste Periode an den Landesverband für Fremdenverkehr in Tirol abgegeben. Die nächste ordentliche Zentralkonferenzsitzung findet wieder in Wien statt. Den Schluss der Beratungen bildete eine Sympathie- und Dankeskundgebung für den niederösterreichischen Landesverband, der die Geschäfte der Zentralkonferenz während der abgelaufenen Periode in umsichtiger Weise besorgte. Nach der Zentralkonferenzsitzung begaben sich die Delegierten zur Besichtigung der vom niederösterreichischen Landesausschusse veranstalteten Ausstellung von Fremdenverkehrsartikeln, in der Herr Kommerzialrat Rudolf Maass die gewünschten Erklärungen gab. An den Besprechungen nahmen die Delegierten folgender Fremdenverkehrsgebiete teil: Tirol: kais. Rat Dr. Kofler, Dr. Christomanos, Dr. Rohn; Steiermark: Redakteur Stradner; Salzburg: Regierungsrat Stöckl; Oberösterreich: Landesrat Danzer; Kärnten: Dr. Leopold und Hotelier Larch; Krain: Dr. Krisper; Vorarlberg und Liechtenstein: Hotelier Ettenberger; Böhmen: Bürgermeister Taschek, Oberrechnungsrat Nowak, Sekretär Schiffner; Mähren und Schlesien: Kontrolor Köhler; Bukovina: Universitätsprofessor Dr. Friedwagner; Galizien: Direktor Rosner; Küstenland: Dr. Cohn; Görz: Dr. Tréo, Sekretär Anton Bisjak; Triest: kommerzieller Konsulent Vrbka; Niederösterreich: kais. Rat Kessler, Kommerzialrat Dupal, kaiserl. Rat Dr. Mündl.

**Kaiser Franz Josef I. Jubiläums-Stiftung** des Wiener Bautechnikervereines. Die Leitung des unter dem Protektorat Sr. Exzellenz des Statthalters von Nied.-Oesterr. Erich Grafen Kielmansegg stehenden Wiener Bautechnikervereines hat beschlossen, das kürzlich angekaufte vierstöckige Haus Wien VII., Mondscheingasse 8, anlässlich des 60-jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers in eine „Kaiser Franz Josef I. Jubiläumsstiftung des Wiener Bautechnikervereines“ umzuwandeln.

Der Stiftsbriefentwurf enthält u. a. folgende Bestimmungen: „Die Stiftung hat den Zweck, den Mitgliedern des Wiener Bautechnikervereines oder eines anderen dem österreichischen Verbands der Bautechniker angehörigen Vereines auf Verlangen Unterkunft gegen mässige Vergütung oder vorübergehende Beherbergung gegen geringes Entgelt oder, in berücksichtigungswerten Fällen unentgeltlich zu gewähren, ferner denselben ausgiebige Gelegenheit zu bieten, die Vereinsbibliothek zu benutzen, Versammlungen, Fachkurse und Vorträge zu besuchen, Auskünfte über Stellenvermittlung und Standesfragen zu erhalten und stellenlosen Mitgliedern des Vereines ein Tagesheim zu bieten. Weiters sollen aus den Erträgen des Stiftungshauses unter den im Artikel V. des Stiftungsbriefes erwähnten Voraussetzungen ständige Unterstützungen an würdige Mitglieder des Wiener Bautechnikervereines sowie fallsweise Aushilfen an solche gewährt werden“.

Der Wiener Bautechnikerverein zählt derzeit bereits über 1000 Mitglieder, welche sich aus Absolventen technischer Hochschulen, der Akademie der bildenden Künste, höheren Staatsgewerbeschulen und Werkmeisterschulen zusammensetzen, hat in Verbindung mit dem „Deutschen Verbands der Bautechniker Oesterreichs“, dem noch weitere 15 Bautechnikervereine angehören, eine über ganz Oesterreich und ins Ausland sich erstreckende unentgeltliche Stellenvermittlung, hält Fachkurse zur Vorbereitung für die Baumeisterprüfung (auch für auswärtige Mitglieder) über Baumechanik, Betoneisenbau (der heurige Kurs war von 73 Teilnehmern besucht), Baukalkulation etc. ab, die vom hohen k. k. Unterrichtsministerium subventioniert werden. Der Verein unterhält eine kostenlose Auskunftserteilung (auch für Nichtmitglieder) über bautechnische Bezugsquellen, einen Preiskurantnachweis, eine reichhaltige Fachbibliothek, veranstaltet periodische Ausstellungen bautechnischer Neuheiten und Spezialartikel, Vorträge und Exkursionen, gibt bautechnische Handbücher und Fachpublikationen heraus, („Handbuch des Bautechnikers“, „Betoneisenkonstruktionen“, „Neue Erfindungen im Bauwesen“ etc.), vertritt die Standesinteressen seiner Mitglieder. Der Jahresbeitrag, der auch vierteljährig geleistet werden kann, in welchem auch der Verbandsbeitrag und die kostenlose Zusendung der „Zeitschrift der österreichischen Bautechniker“ inbegriffen ist, beträgt K 16.

Das Stiftungshaus, welches vollständig renoviert wurde, wobei über 130 Firmen des Baugewerbes kostenlos Arbeiten ausführten, wird im Oktober d. J. feierlich eröffnet und enthält im Mezzanin die Vereins- und Verbandslokalitäten, darunter einen Vortragsaal 17 Meter lang, 5.60 Meter breit, eine Schreibstube, Sekretariat, Bibliothekszimmer, Garderobe, Vorsäle und diverse Nebenräume.

Beitrittsanmeldungen, Spenden und Anfragen werden vom Vereinssekretariate, Wien VII., Zollergasse 31, übernommen.



### Ortsgruppe Abbazia des österreichischen Flottenvereines.

Da nunmehr die Statuten des Zweigvereines Abbazia des Österreichischen Flottenvereines vom Hauptvereine zufolge Vorstandsbeschlusses vom 27. Mai 1907 und von der k. k. Statthalterei in Triest mit Erlas, vom 13. Juni 1907, Zahl 812/Pr. genehmigt wurden, findet **Sonntag, den 23. Juni 1907, um 6 Uhr abends, im blauen Saale des Hotel Stefanie** die konstituierende

### Hauptversammlung

der Ortsgruppe Abbazia des Oesterreichischen Flottenvereines statt.

Die P. T. Mitglieder werden höflichst ersucht an dieser Versammlung gefälligst teilnehmen zu wollen.

Das einberufende Komitee:

Baron Schmidt-Zabierow,  
E. Schulze, Moseitigg,  
Hermann Freiherr von Kopfinger.

### Tüchtige Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen

empfehlen und plaziern

### Johanna Foidl

st. aatl. geprüft. Lehrerin, Wien IV. Theresianumgasse 31

### Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: **Zehentner, Abbazia.**

**Drogerie FR. J. KROMIRSKI**, Mg. Ph.  
Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten Parfüms., Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel, **ABBAZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

### BAUNTERNEHMUNG

### Architekt Sandor Neuhausler

befindet sich

im **Hotel Stefanie** Dependance I. Parterre.

**In der engl. Sprache** geprüfte **Lehrerin** wünscht Unterricht zu geben, spricht auch italienisch deutsch und französisch, **Fiume Corsia Deak** Nr. 26. III. Stock **Olga Eggenheffner.**

**Geprüfte Lehrerin** gibt Stunden im **Klavier**, übernimmt auch vierhändig. Spricht kroatisch, deutsch, französisch, italienisch. **Villa Christina**, b. Villa Knobl.

### Engländerin

erteilt **Unterricht** nach leichtfasslicher Methode. Konversations-Stunde. — Auskunft in **Pension Schlosser.**

**Pianino** zu vermieten. Auskunft Reichsstrasse 26. I. St.

### „Heirate nicht“

bevor über betreffende Person in Bezug auf **Vermögen, Ruf, Vorleben etc.** genau informiert sind. Discrete Auskünfte über alles gibt **unauffällig** an allen Orten die Weltauskunftei „**Globus**“ **Nürnberg**  
S. W. I., Bindergasse 24.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung

### Bernhard Kauders, Agram

empfehlen sein grosses Lager in

**Bettfedern, Damm, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-Bettdecken.** — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den billigsten Preisen.

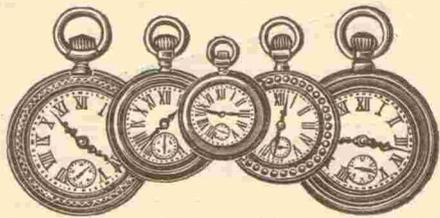
### LOVRANA

### Caffé & Pension „Bristol“,

empfiehlt vorzügliche **Früstücksimbis, Caffé's** und **Getränke**, auch ganze Pension.

### Junge gebildete Dame,

welche perfekt **englisch o. französisch** spricht, als **Sprachlehrerin u. Reisebegleiterin** von einem Deutschen in mittler. Provinzstadt Deutschlands gesucht. **Gehalt 2—300 M. monatl.** u. freie Station ausser dem Hause. Offerte **nur** mit Photographie unter **T. M. 139. Hauptpostlagernd, Kiel, (Deutschland).**



**H. NATTICH, Fiume**

**Uhr- und Marine-Chronometermacher**  
Grösstes Lager in nur feinen Genfer und Glashütten-Präzisionsuhren.

**! Husten!**

Wer diesen nicht beachtet, versündigt sich am eigenen Leibe!

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
mit den 3 Tannen.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, das sie halten, was sie versprechen.

Packet 20 u. 40 Kellen bei L. Chersetich, Apotheke & Drogerie in Volosca.

E. PERUČIĆ, Drogerie, Abbazia.  
J. Fr. KROMIRSKI, Drogerie, Abbazia.

**Hôtel Corsia Déak**

(vormals Hôtel Déak)

Altrenomirtes Haus I. Ranges, seit 1. Jänner 1907 gänzlich neu renovirt und elegant modern möbliert in der Nähe des Bahnhofes. Elektr. Licht, Schreib- und Lesezimmer, ferner 2 Speisesäle, einziger grosser Konzertsaal; Terasse und der einzige schöne, schattige Restaurationsgarten mit einen separaten kleinen Garten Fiume's. Beste ung. und Wiener Küche, sowie gute Getränke und sehr solide Bedienung. Mässige Preise.

**Richard Sander**

vormals Restaurateur im Hause.

**L. FRISCH, Hofdentist**

Sr. kaiserlichen Hoheit des Fürsten Leuchtenberg  
**FIUME, Via del Lido 2, II. Stock.**

Kronen- und Brückenarbeiten fix und abnehmbar, ohne Gaumen. Porzellan-, Gold-, Platin- und Emailplomben, Zahnextraktionen, schmerzlose Wurzelbehandlung, moderne elektrische Einrichtung. Staatsbeamte, Offiziere, Munizipalbeamte ermässigte Preise.

**Achtung!**

**Cirkvenicabesucher**

werden auf das älteste, renommierteste

o o Hotel o o

**Erzherzogin Clotilde**

aufmerksam gemacht; direkt am Molo gelegen; für reine, nette Zimmer, anerkannt beste Küche, Pilsnerbier vom Fass, zivile Preise, prompte Bedienung bürgt

hochachtungsvoll

**C. HEIM**

Hotelier.

**Steckenpferd-Bay-Rum**

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a E.

bewährt sich unvergleichlich gegen Schuppenbildung sowie vorzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare, fördert den Haarwuchs und ist ein ausserordentlich kräftigendes Einreibungsmittel gegen Rheumaleiden etc.

Vorrätig in Flaschen à K 2 und 4 in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

**Hotel, „Jadran“**  
in Buccari

Neu errichtetes Hotel mit modernem Comfort, vorzügliches Café und Restaurant im Hause. Rendezvous aller Fremden. Mässige Preise. Pension 5 und 6 Kronen. Wird bestens empfohlen.

**Karl Homolka, Hotelier.**



**Der beste aller Liköre.**

Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

In ABBAZIA zu haben bei:

**Karl Steinacker und Paul Tomašić**  
Hans Hottenroth, Gen.-Agent, Hamburg.

Original französische u. englische Hüte.  
Chapeaux pour Dames.

MM. JOHANNA AUERBACH  
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser  
und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputzwaren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höflichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamer Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach  
Abbazia, Pension Hausner.

**Krainische Baugesellschaft**

Aktiengesellschaft

Bauunternehmung, Bureaux für Architektur und bautechnische Arbeiten.

**LAIBACH**

Zimmergeschäft u. Tischlerei mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

**Ringofen-Ziegeleien**

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

**Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.**

Anfragen in der Baukanzlei in  
Abbazia

VILLA DANIEL.

**Was kostet Sie jährlich die Wäschereinigung?**

Wenn Sie jeden Monat einmal waschen, dazu die Waschfrau jedesmal drei Tage lang brauchen und noch nach dem alten System arbeiten, die Wäsche auf der Rumpel zu waschen, so kostet das jährlich rund 230 Kronen. Verwenden Sie zu demselben Wäschequantum **Johns**

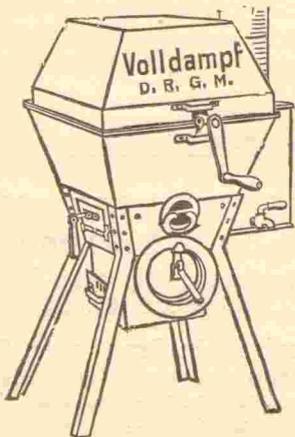
**„Voll dampf“-Waschmaschine**

so schützen Sie zu allernächst die Wäsche vor vorzeitigem Zerreißen, dann bewältigen Sie dieselbe Wäschemenge an einem Tage und die Kosten dafür belaufen sich schliesslich nur auf rund 90 Kronen, Also: Schonung der Wäsche, Abkürzung des unangenehmen Waschtages um  $\frac{2}{3}$  der bisher erforderlichen Zeit und positive Geldersparnis.

Jeden Freitag zwischen 3 und 6 Uhr findet in unserem Musterzimmer praktisches Waschen auf der Maschine statt; wir bitten höflichst, ihm beizuwohnen. — Kein Kaufzwang.

**J. A. John, A.-G.**

Wien, IV. Frankenberggasse 4. 1/15





Prospekte des Seebades Cigale durch die Direktion.

Leichenbestattungs-  
Unternehmung  
**Concordia**  
in Abbazia  
**Johann Stepanek**  
Villa Luksetić, rückwärts  
von Hotel Bellevue.  
Telefon Nr. 132 und 77.

**Franz Klinz**  
Speditions- u. Lohnfuhrwerks-Unternehmung  
— **ABBZIA** —  
BUREAU: Erzherzog Ludwig Victor-Bad.  
Empfiehlt: Phaätons, Landauer auch mit Vollgummi  
und Pneumatik. Kutschierwagen. Reitperde. **Spe-**  
**dition** von: Möbel, Reisegepäck, Fracht und Eil-  
gütern von u. zum Bahnhofe Mattuglie u. Fiume,  
sowie nach allen Stationen des In- und Auslandes.  
Übersiedlungen, Einlagerungen in trockene Magazine.  
Telefon: Bureau 131. Telefon: Privat 88.  
Telegramm-Adresse: Klinz, Abbazia.



**GIUSEPPE FABBRO**  
Corso — **Fiume** — Corso  
Messerschmied und Feinschleifer  
mit grosser Auswahl v. Schneide-Instrumenten  
bester Qualität und eigener Spezialität.  
Elektrischer Kraftbetrieb.

**MATTONI'S**  
**GIESSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
**SAUERBRUNN**

seit hundert Jahren bewährt bei Katarrhen  
der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre,  
bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich**  
für **Kinder** und **Rekonvaleszenten**. — Bestes  
diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apo-  
theken, Hotels etc.

Der grösste Feind der

**Frauen-**  
**schönheit**  
ist der  
**Alkohol!**



Schön sind nur gesunde Menschen.  
Das gesündeste Getränk ist

„Ceres-  
Apfelsaft“

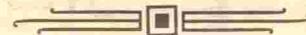
**Georg Schicht, A.-G.**

Nährmittelwerke „Ceres“ Aussig a. d.  
Elbe u. Ringelhain

**Was trinkt man**  
**im Sommer?**

Die schädlichen Wirkungen des Alkohol-  
genusses in der heissen Jahreszeit sind  
bekannt, weniger bekannt ist der richtige  
Ersatz für die alkoholhaltigen Getränke.  
Wir machen daher auf die „Ceres-Frucht-  
säfte“ ganz besonders aufmerksam. — Sie  
wirken kühlend, beruhigend und erfrischend  
auf Herz und Nerven. — Der starke Gehalt

an organischen Salzen und Säuren macht  
„Ceres-Apfelsaft“ vorzüglich geeignet dem  
Trinkwasser beigemischt zu werden, das  
sonst bei starkem Genuss im Sommer die  
Magensäure entfernt und die Verdauung  
ungünstig beeinflusst. — „Ceres-Apfelsaft“  
ist in vielen besseren Sommerwirtschaften  
zu haben, wenn nicht, so wende man sich  
an die Nährmittelwerke „Ceres“ in Aussig  
a. d. Elbe.



Wiener Filiale der

Einlagen auf Büchel 4%  
An- und Verkauf von Wertpapieren  
Börsenordres.  
Darlehen auf Wertpapiere.  
Wechseleskompte.  
Versicherung gegen Kursverlust.  
Safes der besten Konstruktion.

**ŽIVNOSTENSKÁ BÁNKA**

Pro Čechy a Moravu

Wien, I. Herrengasse 12.

Aktienkapital K 30.000.000.  
Reserve u. Sicherst.-Fonds  
über K 9.000.000.

Zentrale in Prag, gegr. 1868.

FILIALEN in Brünn, Budweis, Iglau, Krakau, Mähr.-  
Ostau, Pardubice, Pilsen, Prossnitz und Tábor.  
Wechselstuben in Wien: II., Praterstrasse 24.  
VII., Mariahilferstr. 84 und X., Favoritenstr. 95.